

Frauen

TSV Neckartailfingen - VfB Reichenbach 0:6 (0:3)

Der 18. Spieltag fand für die Damen des VfB erneut auswärts, in Neckartailfingen statt. Nach ihrer verletzungsbedingten Pause rückte Mannschaftsführerin Elisabeth Lumesberger wieder in die Startelf zurück und leitete in der 2. Minute den 0:1 Führungstreffer ein. Ein präzise geschlagener Eckball fand in Melina Kraus eine Abnehmerin, die den Ball nur noch über die Linie schlagen musste. Im weiteren Verlauf fanden die Damen des VfB gut ins Spiel und erspielten sich weitere Torchancen. In der 24. Minute war es wieder Lumesberger und einer ihrer gelungenen Eckbälle, der dieses Mal von Lechner zum 0:2 geköpft wurde. Nur wenige Minuten später kämpfte sich Buchele über die linke Außenbahn in die gegnerische Hälfte und brachte die freistehende Ebner mit einem steilen Pass in den Rücken der Abwehr in Szene. Ebner nahm den Ball am 16er an und verwandelte mit einem platzierten Schuss ins linke Eck zum 0:3 Halbzeitstand.

Nach der Halbzeit dauerte es etwas, bis die Damen des VfB wieder ins Spiel fanden. Leichtsinnige Ballverluste brachten die Gegner ins Spiel, die Abwehr ließ jedoch keine zwingenden Torchancen zu. In der 72. Minute belohnte sich Lumesberger mit einem sehenswerten Schuss aus 25 Metern selbst. Der Ball schlug unter der Latte ein und bedeutete das 0:4. Die inzwischen eingewechselte Döring lief sich auf der rechten Seite frei und konnte nur durch ein Foul im 16er gestoppt werden. Den daraus resultierenden Elfmeter verwandelte Weber wie gewohnt abgeklärt in der 90. Minuten zum 0:5. Den Schlusspunkt dieser Partie und damit den 0:6 Endstand, setzte Bohner in der 91. Minute, nachdem ihr von Weber in den Lauf gespielt wurde.

Bei dieser Partie kamen die Damen des VfB gut ins Spiel und ließen dem Gegner nur wenig Raum, um ins Spiel zu kommen. Dennoch gilt es im Training weiterhin konsequent an der Leistung zu arbeiten, da am kommenden Sonntag die SGM SPFR Dettingen/Teck / TSV Owen zu Gast in Reichenbach sein werden. Anspiel ist um 10:30 Uhr auf dem Kunstrasen.

Es spielten: Engelmann, Püttmer, Pavlovic, Ebner, Weber (58. Döring), Lechner, Meixner, Kraus, Lumesberger, Buchele, Müller (58. Bohner)